

Faxantwort – 040/36 13 8 270

Rückantwort bis zum 6. November erbeten.

Hiermit melde ich mich / melden wir uns verbindlich für die Veranstaltung Schutzrechtstrategie China am 13. November 2008, 10.30 bis 16 Uhr, an.

Name

Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Der Kostenbeitrag pro Teilnehmer beträgt 195 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.

Den Rechnungsbetrag überweise(n) ich/wir nach Erhalt der Rechnung. Die Rechnung wird nach der Veranstaltung versendet werden.

Ich bin/Wir sind nicht damit einverstanden, dass meine/unsere Anschrift in eine Teilnehmerliste für die Beteiligten aufgenommen wird.

Programm

Moderation

Dr. Philipp Knoop, Patentanwalt, VONNEMANN KLOIBER & KOLLEGEN, Hamburg

10.30 Begrüßung

Reiner Hansert, Vorsitzender des Arbeitskreises Patente und Lizenzen der Handelskammer Hamburg

10.40 Die Zusammenarbeit des Deutschen Patent- und Markenamts mit dem Staatlichen Amt für Geistiges Eigentum der Volksrepublik China (SIPO)

Dr. Jürgen Schade, Präsident des Deutschen Patent- und Markenamts, München

11.20 Recht haben in der Volksrepublik China – rechtlicher Rahmen für die Durchsetzung von Schutzrechten

Yongshun Cheng, Beijing Intellectual Property Institute, Volksrepublik China

12.00 Recht bekommen in der Volksrepublik China – praktische Aspekte und Nachweisprobleme bei der Durchsetzung von Schutzrechten

Yushuang (Selena) Wang, Lung Tin International Intellectual Property Agent Ltd., Volksrepublik China

12.40 Mittagspause

Moderation

Professor Christian Klawitter, Rechtsanwalt, KNPZ KLAWITTER NEBEN PLATH ZINTLER, Hamburg, Vizepräsident und geschäftsführender Vorstand der LES Licensing Executives Society

13.40 Recht haben und bekommen auf der Insel – die Durchsetzung von Schutzrechten in der Republik China

Yaw-Kuen Hsieh, Li & Cai Intellectual Property Office, Taiwan

14.20 Aus Unternehmenssicht – Erfahrungen und Erwartungen zu Schutzrechten in China

Rüdiger Schwarz, Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG, Weissach

14.50 Erfahrungen eines Flugzeugbauers

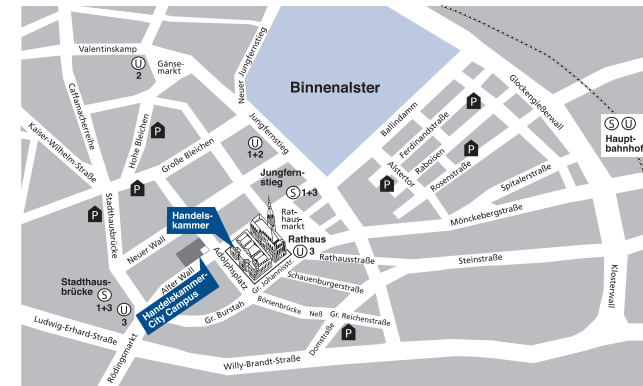
Wulf Höflich, EADS Head Office Germany, München

15.20 Neue Recherchemöglichkeiten in kostenlosen Datenbanken aus der VR China

Dr. Christine Kämmer, Europ. Patentamt, Wien

15.50 Schlusswort

Dr. Philipp Knoop, Patentanwalt, VONNEMANN KLOIBER & KOLLEGEN, Hamburg



Kontakt

HKS Handelskammer Hamburg Service GmbH

Dr. Wulf-Erich Damrau, Innovations- und Patent-Centrum
Adolphsplatz 1 · 20457 Hamburg
Telefon 040/36 13 8 797 · Fax 040/36 13 8 270
wulferich.damrau@hk24.de · www.hk24.de



Veranstaltungen

Schutzrechtstrategie China

13. November 2008

10.30 bis 16 Uhr

Handelskammer Hamburg

Albert-Schäfer-Saal

Schutzrechtstrategie China

Das internationale Geschäft ist für viele deutsche Unternehmen attraktiv. Wachstumsmärkte versprechen neue Absatzmöglichkeiten, die boomende Wirtschaft eines Landes interessante Perspektiven für unternehmerische Beziehungen. Doch manches Mal sind Geschäfte auf dem internationalen Markt schwieriger als gedacht. Ein Land, das immer wieder in den Blick der medialen Berichterstattung gerät, wenn es um Schutzrechtsverletzungen und weitere rechtliche Probleme geht, ist die Volksrepublik China.

Wie in Deutschland gibt es auch in China Patente, Marken und Geschmacksmuster. Selbstverständlich ist ein Schutzrecht nur nützlich, wenn es im Streitfall auch tatsächlich durchsetzbar ist. Von Rechts wegen stehen in der Volksrepublik China mit dem behördlichen und dem gerichtlichen Weg sogar zwei Möglichkeiten der Durchsetzung zur Verfügung. Schon auf dem deutschen und europäischen Heimatmarkt erweist sich allerdings die Durchsetzung von Schutzrechten häufig als schwierig. In China stehen viele deutsche Unternehmer vor noch größeren Problemen.

Es spricht einiges dafür, dass sich die Durchsetzbarkeit von Schutzrechten in China künftig verbessern wird. Die chinesische Regierung ist aufgrund des internationalen Drucks und auch in zunehmendem Maße aus eigenem Interesse aktiv geworden, denn immer mehr chinesische Unternehmen wollen beispielsweise national und international ihre Marken etablieren und benötigen dazu einen ausreichenden Schutz ihrer Rechte.

Die Anmeldung gewerblicher Schutzrechte in China ist für viele deutsche Unternehmen sinnvoll. Allerdings ist der rein juristische Aspekt beim Schutz des geistigen Eigentums zwar ein wichtiger, aber eben nur einer neben

mehreren anderen Aspekten. Zielführend sind ganzheitliche Konzepte, die entlang der betrieblichen Wertschöpfungskette, vom Lieferanten bis hin zum Kunden, Sicherheitslücken sichtbar und korrigierbar machen.

Diese Veranstaltung wird von der HKS Handelskammer Hamburg Service GmbH mit Unterstützung der Patentanwaltskanzlei VONNEMANN KLOIBER & KOLLEGEN organisiert.

Referenten/Moderatoren

Yongshun Cheng ist ehemaliger Vorsitzender Richter und stellvertretender Präsident der Abteilung für gewerblichen Rechtsschutz des Beijing Higher People's Court. Er zählt zu den Pionieren auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes in China. Die Zeitschrift *Managing Intellectual Property* ernannte ihn im Jahre 2003 zu einem der weltweit 50 wichtigsten Akteure auf diesem Gebiet. Zur Zeit ist er im Vorstand diverser einschlägiger Fachverbände und Institutionen in China, darunter das Beijing Intellectual Property Institute und die China Trademark Association, sowie als Lehrbeauftragter, u.a. an der Peking University, und als Neutraler am Domain Name Dispute Resolution Center tätig.

Wulf Höflich ist Patentanwalt. Der Diplom-Ingenieur der Luft- und Raumfahrttechnik ist als Chief Intellectual Property Counsel im EADS Head Office Germany in München tätig.

Yaw-Kuen Hsieh ist nach einer Tätigkeit als Richter bei der Behörde für Militärrecht seit 1981 als Rechtsanwalt

in Taiwan zugelassen. Als *presided lawyer* der Kanzlei Li & Cai Intellectual Property Office ist er insbesondere spezialisiert auf die zivilrechtliche Durchsetzung gewerblicher Schutzrechte in Taiwan.

Dr. Christine Kämmer studierte Sinologie, Japanologie und Philosophie an der Universität Göttingen und an der National Cheng Kung University in Tainan (Taiwan). 2005 schloss sie ihre Dissertation in Sinologie an der Universität Tübingen ab und ist seitdem innerhalb des Teams „Ostasiatische Patentinformation“ am Europäischen Patentamt (Wien) zuständig für China.

Prof. Christian Klawitter ist Rechtsanwalt in Hamburg und Partner der Anwaltssozietät KNPZ Rechtsanwälte. Seine Beratungstätigkeit umfasst die gesamte Bandbreite des gewerblichen Rechtsschutzes mit Schwerpunkten im Wettbewerbs- und Markenrecht, Technologietransfer- und Lizenzvertragsrecht sowie im Kartellrecht. Er ist Vizepräsident und geschäftsführender Vorstand der LES Licensing Executives Society.

Dr. Philipp Knoop ist Patentanwalt und European Patent Attorney. Er ist Partner der Patentanwaltskanzlei Vonnemann Kloiber & Kollegen und unterstützt Unternehmen bei Erwerb und Durchsetzung von gewerblichen Schutzrechten im In- und Ausland. Dazu pflegt er enge Kontakte zu chinesischen Anwaltskanzleien. Bei einem Geschäftstermin mit der LungTin International Property Agent Ltd. in Beijing entstand die Idee zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung in Deutschland.

Dr. Jürgen Schade ist seit 1973 fast durchgängig in unterschiedlichen Organisationen des gewerblichen

Rechtsschutzes tätig. Seit dem 1. August 2001 ist er Präsident des Deutschen Patent- und Markenamts. In dieser Funktion pflegt er eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Amt für Geistiges Eigentum der Volksrepublik China (SIPO) und wirkt intensiv bei dem Aufbau des chinesischen Patentsystems mit.

Rüdiger Schwarz ist Patentanwalt und seit 1990 in der Abteilung Schutzrechte und Lizenzen der Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft tätig. Er betreut den Bereich Lizenzen und Verträge. Im Zuge seiner Tätigkeit hat er Kontakte mit chinesischen Verhandlungspartnern wie auch mit Patentanwälten vor Ort. Er ist Mitglied der Gruppe Ausbildung im VPP Vereinigung von Fachleuten des Gewerblichen Rechtsschutzes und Mitglied der Prüfungskommission für die Patentanwaltsprüfung.

Yushuang (Selena) Wang ist Patentanwältin und in China zugelassene Rechtsanwältin. Als Partnerin der Kanzlei Lung Tin International Intellectual Property Agent Ltd. bearbeitet sie im Schnitt 20 - 30 Fälle jährlich, in denen sie die Interessen namhafter chinesischer und internationaler Unternehmen in Verletzungsstreitigkeiten und Nichtigkeitsverfahren vertritt. Sie verfügt über einen LL.M. der Law School of Tsinghua University sowie über einen Abschluss der Xi'an University of Technology der Fachrichtung Feinmechanik.

Simultanübersetzer (Chinesisch-Deutsch/ Deutsch-Chinesisch) werden während der Veranstaltung anwesend sein.
